

26.09.2016

Antwort

der Landesregierung

auf die Kleine Anfrage 5061 vom 22. August 2016
des Abgeordneten Dr. Marcus Optendrenk CDU
Drucksache 16/12735

Nordrhein-Westfalen im Ländervergleich immer wieder Schlusslicht

Vorbemerkung der Kleinen Anfrage

Wie die vom Bundesministerium der Finanzen veröffentlichten Zahlen zeigen, wird Nordrhein-Westfalen immer weiter abgehängt. Im ersten Halbjahr 2016 erzielten alle Länder zusammen einen Haushaltsüberschuss von 3,9 Milliarden Euro. Nur noch drei Länder erwirtschafteten Defizite. Diese Liste wird von Nordrhein-Westfalen mit einem Fehlbetrag von 565 Mio. Euro angeführt, es folgen Baden Württemberg und das Saarland.

Der Finanzminister hat die Kleine Anfrage 5061 mit Schreiben vom 26. September 2016 namens der Landesregierung beantwortet.

Vorbemerkung der Landesregierung

Die vom Fragesteller getroffene Behauptung, dass NRW immer wieder Schlusslicht sei, ist falsch. Gegenüber dem Vorjahresvergleichszeitraum hat Nordrhein-Westfalen in den ersten sieben Monaten des Jahres 2016 eine Verbesserung des unterjährigen Finanzierungssaldos i.H.v. 733 Millionen Euro erzielt und liegt damit im Ländervergleich auf Rang 3. Im Vormonat nahm Nordrhein-Westfalen mit einer Verbesserung von 1,3 Milliarden Euro sogar die Spitzenposition ein. Die Nettoneuverschuldung ist in keiner Amtsperiode einer Landesregierung so kontinuierlich gesunken, wie während der Regierungsverantwortung der gegenwärtigen. Das Jahr 2010 hatte die Vorgängerregierung aus CDU und FDP noch mit einer Kreditaufnahme von 6,6 Milliarden Euro geplant. Die Landesregierung hat sie deutlich unterschritten und die Nettoneuverschuldung 2010 bereits auf 4,9 Milliarden Euro gedrückt. Bis 2016 ist die Neuverschuldung auf 1,8 Milliarden Euro gefallen und die veranschlagte Nettoneuverschuldung für

Datum des Originals: 26.09.2016/Ausgegeben: 29.09.2016

Die Veröffentlichungen des Landtags Nordrhein-Westfalen sind einzeln gegen eine Schutzgebühr beim Archiv des Landtags Nordrhein-Westfalen, 40002 Düsseldorf, Postfach 10 11 43, Telefon (0211) 884 - 2439, zu beziehen. Der kostenfreie Abruf ist auch möglich über das Internet-Angebot des Landtags Nordrhein-Westfalen unter www.landtag.nrw.de

2017 beträgt 1,6 Milliarden Euro - ein Rückgang um mehr als 75 Prozent. Gäbe es die flüchtlingsbedingten Mehrausgaben nicht, hätte auch NRW trotz der besonderen Herausforderungen eines großen Ballungsraum-Anteils die Null bei der Nettoneuverschuldung bereits erreicht.

1. **Wie hat sich die Nettoneuverschuldung des Landes Nordrhein-Westfalen von 1995 bis 2015 entwickelt? (bitte jedes Jahr einzeln auflisten)**
2. **Wie hat sich die Nettoneuverschuldung der übrigen Bundesländer/Stadtstaaten von 1995 bis 2015 jeweils einzeln entwickelt? (bitte jedes Jahr und jedes Bundesland/Stadtstaat einzeln auflisten)**

Die Entwicklung der Nettoneuverschuldung des Landes Nordrhein-Westfalen und der übrigen Bundesländer/Stadtstaaten von 1995 bis 2015 ist der Anlage 1 zu entnehmen.

3. **Wie hat sich der Schuldenstand des Landes Nordrhein-Westfalen zum Abschluss des Haushaltsjahres insgesamt (Kreditmarktschulden in haushaltsmäßiger Abgrenzung der Kreditaufnahmen und Schulden bei öffentlichen Haushalten) von 1995 bis 2015 entwickelt? (bitte jedes Jahr einzeln auflisten)**

Der Schuldenstand des Landes Nordrhein-Westfalen zum Abschluss des Haushaltsjahres (Kreditmarktschulden in haushaltsmäßiger Abgrenzung der Kreditaufnahmen und Schulden bei öffentlichen Haushalten) von 1995 bis 2015 ist der Anlage 2 zu entnehmen.

4. **Wie hat sich der Schuldenstand zum Abschluss des Haushaltsjahres insgesamt (Kreditmarktschulden in haushaltsmäßiger Abgrenzung der Kreditaufnahmen und Schulden bei öffentlichen Haushalten) der übrigen Bundesländer/Stadtstaaten von 1995 bis 2015 entwickelt? (bitte jedes Jahr und jedes Bundesland/Stadtstaat einzeln auflisten)**

Die Kreditmarktschulden in haushaltsmäßiger Abgrenzung und die Schulden der öffentlichen Haushalte zum Abschluss des Haushaltsjahres im Vergleich der Länder werden vom Statistischen Bundesamt für die öffentlichen Statistiken (Vierteljahresstatistik über den Schuldenstand der Länder – SFK 4 – und jährliche Statistik über die Schulden der öffentlichen Haushalte – SFK Schu –) nicht erhoben. Die öffentlichen Statistiken sind stichtagsbezogene Betrachtungen. In der Anlage 2 ist daher die Kreditmarktverschuldung in haushaltsmäßiger Abgrenzung zum 31.12. für 1995 bis 2015 dargestellt. Die Tabelle liegt für den Zeitraum 2004 bis 2015 als Drucksache 16/12501 (Finanzplanung 2016 bis 2020) bereits vor.

5. **Wie hoch ist der jeweilige prozentuale Anteil Nordrhein-Westfalens von 1995 bis 2015 in Bezug auf die Gesamtheit der Bundesländer/ Stadtstaaten an der Nettoneuverschuldung/Schulden zum Abschluss des Haushaltsjahres? (bitte jedes Jahr einzeln auflisten)**

Der prozentuale Anteil eines Bundeslandes an der Nettoneuverschuldung/Gesamtverschuldung in Bezug auf die Gesamtheit der Bundesländer hat aufgrund der Unterschiede der Länder bei der Einwohnerzahl (das größte Bundesland NRW: rund 18 Millionen EW, das kleinste Bundesland Bremen: rund 0,6 Millionen EW) keinerlei Aussagekraft. Der einzig seriöse Maß-

stab ist der Vergleich der Nettoneuverschuldung/Gesamtverschuldung pro Einwohner (s. Anlagen 1 und 2). Die Berechnung von Indikatoren, die die Realität verzerren, bleibt dem Fragesteller überlassen.

Die nordrhein-westfälische Landesregierung bekennt sich im Übrigen ausdrücklich zum Kurs der Konsolidierung mit Augenmaß, aber auch zur klaren Absage an einen Wettlauf unter völlig verschiedenen Voraussetzungen mit anderen Ländern, wer denn die schwarze Null als Trophäe am schnellsten erreicht.

Der Wettlauf um die schwarze Null ohne Rücksicht auf dringend nötige Investitionen ist kein Wert an sich. Es ist schon gar nicht verantwortungsbewusste Politik angesichts der notwendigen wichtigen Weichenstellungen für die Zukunft nicht nur unseres Landes. In Zeiten niedriger Zinsen Prioritäten falsch zu setzen und auf dringend notwendige Investitionen zu verzichten – das wäre wirklich ein Verschieben von Lasten in die Zukunft und auf die Folgegenerationen. Gegen die pauschale Forderung nach Kürzen und Streichen, ohne zu sagen wo – bei gleichzeitig unzähligen Forderungen nach Mehrausgaben an allen möglichen Stellen – setzen wir einen verantwortungsvollen Kurs in der Haushaltspolitik. Wir nutzen die gute Einnahmesituation richtig ausbalanciert für beides: für den Abbau der Nettokreditaufnahme auf Null bis 2020 und für Investitionen in die Zukunft Nordrhein-Westfalens.

Nettoneuverschuldung der Länder
in EUR je Einwohner¹⁾

Düsseldorf, 16.09.2016

Land	1995	1996	1997	1998	1999	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015
Baden-Württemberg	136,9	132,2	134,5	80,6	46,1	64,9	213,2	172,5	186,4	183,4	153,4	136,9	88,8	-4,8	-6,7	146,1	-7,4	-4,8	157,4	111,4	-3,2
Bayern	-8,7	126,9	108,1	65,2	-19,1	-31,6	14,6	78,5	87,2	70,3	143,4	-5,3	-28,0	-55,8	431,9	129,8	-22,6	-85,5	-128,7	-108,5	-198,0
Hessen	199,1	183,1	242,7	117,2	95,3	103,1	189,2	322,1	240,8	269,5	120,7	88,5	115,2	141,7	439,3	410,6	240,3	251,3	166,0	138,2	54,5
Niedersachsen	252,0	222,0	195,0	159,0	152,0	177,2	243,3	364,8	349,2	302,7	263,7	135,1	90,9	82,5	274,6	267,8	270,7	37,1	73,5	90,2	75,0
Nordrhein-Westfalen	174,8	170,5	266,0	177,3	143,8	195,9	297,7	224,8	363,3	372,1	368,6	179,6	103,5	62,1	315,4	275,8	172,8	154,4 ²⁾	180,9	130,6	102,4
Rheinland-Pfalz	217,3	254,9	258,7	237,2	196,3	194,1	171,5	370,4	315,2	307,7	242,3	213,3	144,8	240,5	388,6	447,9	497,4	282,3	201,7	146,8	132,3
Saarland	-139,7	-187,2	-217,6	-210,4	-131,2	-53,4	45,9	287,3	393,2	379,6	729,2	655,6	357,4	480,1	895,8	935,4	399,5	688,4	485,4	378,1	239,9
Schleswig-Holstein	246,6	237,9	229,6	209,2	159,7	168,5	215,4	393,9	416,8	279,5	525,1	312,9	181,5	174,4	346,8	484,1	197,5	23,2	-105,2	75,3	-33,5
Flächenländer (West) insg.	145,3	165,5	191,6	129,8	91,4	112,6	194,7	232,4	265,4	254,0	255,5	137,5	84,8	60,9	305,9	267,6	147,6	84,7 ²⁾	92,9	77,2	13,5
Flächenländer (West) o. NRW	133,3	163,4	161,4	110,5	70,2	79,0	153,2	235,4	226,2	206,8	210,4	120,7	77,4	60,4	302,1	264,4	137,7	57,3	58,5	56,3	-21,2
Brandenburg	599,9	495,8	335,0	310,3	240,5	187,1	219,0	517,1	452,2	274,2	216,2	138,8	0,0	0,0	125,1	136,8	0,0	0,0	-119,1	0,0	0,0
Mecklenburg-Vorpommern	599,6	574,3	418,2	366,0	262,2	205,0	187,4	303,8	594,6	489,0	193,0	0,0	-142,3	-59,8	0,0	0,0	-62,1	-62,4	-125,2	-62,6	-37,5
Sachsen	270,7	222,8	158,8	116,2	56,2	49,5	47,3	105,4	113,5	91,3	82,5	-14,5	-18,8	-19,7	-18,9	-18,0	-18,5	-18,5	-18,6	-18,5	-18,5
Sachsen-Anhalt	658,6	446,5	583,8	348,5	337,9	299,1	274,1	586,5	304,2	524,3	401,9	267,1	0,0	0,0	0,0	261,0	91,5	-11,0	-22,2	-33,5	-44,8
Thüringen	333,7	481,4	401,3	368,1	380,0	317,3	309,0	300,3	297,9	417,8	419,5	285,0	0,0	-2,5	0,0	164,8	119,5	-31,6	-137,9	-52,9	-46,4
Flächenländer (Ost)	458,1	405,9	348,6	272,7	230,4	189,5	186,3	333,2	307,5	315,1	240,5	121,1	-24,2	-14,4	18,2	96,9	23,5	-21,4	-73,2	-29,1	-26,8
Berlin	967,3	873,0	769,3	692,0	593,9	555,1	1.430,6	1.765,4	1.181,5	1.276,1	1.020,2	519,2	-741,2	-208,9	796,2	436,9	372,9	-70,0	-143,7	-114,3	-348,4
Bremen	-19,0	-5,7	-23,0	-180,9	-343,4	276,8	479,8	878,0	1.061,1	1.351,8	1.637,8	1.235,1	1.152,0	704,3	1.534,2	1.756,6	931,0	1.216,1	720,3	603,2	389,8
Hamburg	439,3	508,7	496,6	427,0	467,5	472,2	473,6	473,5	464,7	431,1	376,9	345,2	0,6	-0,5	1,0	3,2	-128,4	-0,1	123,3	-227,6	-10,2
Stadtstaaten	698,9	664,7	597,5	513,0	448,2	498,5	1.036,2	1.277,9	953,1	1.031,2	897,8	548,7	-301,8	-42,7	638,3	453,7	284,6	97,6	34,3	-67,4	-164,4
Länder insgesamt	239,4	242,7	247,5	181,3	140,2	152,6	252,2	322,3	320,6	318,5	298,2	163,9	40,0	41,5	284,1	254,1	137,9	62,7 ²⁾	57,5	50,3	-5,6

¹⁾ Einwohnerstand jeweils am 30.06. des Jahres; ab 2011 nach Zensus 2011.

²⁾ Ohne Kapitalmaßnahmen bei der WestLB/Portigon AG (1 Milliarde Euro).

²⁾ Angabe nicht sinnvoll, da in der Gesamtheit ein Überschuss erzielt wurde.

Schuldenstand¹⁾ der Länder in EUR je Einwohner²⁾

Land	1995	1996	1997	1998	1999	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015
Baden-Württemberg	2.343	2.493	2.586	2.697	2.732	2.811	3.020	3.140	3.340	3.507	3.685	3.824	3.881	3.878	3.879	4.031	4.129	4.110	4.255	4.341	4.296
Bayern	1.196	1.355	1.473	1.536	1.508	1.474	1.479	1.553	1.638	1.709	1.853	1.849	1.821	1.767	2.206	2.337	2.344	2.250	2.105	1.986	1.776
Hessen	3.045	3.125	3.425	3.533	3.516	3.562	3.772	4.079	4.461	4.700	4.962	4.832	4.937	5.034	5.513	6.125	6.519	6.728	6.617	6.767	6.962
Niedersachsen	3.696	3.885	4.071	4.209	4.244	4.307	4.645	5.020	5.425	5.841	5.977	6.099	6.191	6.301	6.477	6.811	7.200	7.108	7.248	7.318	7.392
Nordrhein-Westfalen	3.459	3.643	3.892	4.084	4.160	4.260	4.614	4.899	5.270	5.672	6.032	6.258	6.335	6.322	6.734	6.951	7.266	7.488	7.705	7.841	7.786
Rheinland-Pfalz	3.515	3.804	4.059	4.298	4.444	4.554	4.847	5.150	5.458	5.727	6.069	6.229	6.348	6.369	6.711	6.929	7.864	8.082	8.213	8.157	7.971
Saarland	6.407	6.323	6.108	5.933	5.930	5.732	5.765	6.138	6.561	6.961	7.698	8.345	8.795	9.184	10.304	11.069	11.546	13.082	13.853	14.118	14.271
Schleswig-Holstein	4.756	4.969	5.189	5.321	5.430	5.570	5.777	6.133	6.596	6.935	7.394	7.686	7.771	7.891	8.545	9.052	9.519	9.623	9.415	9.517	9.402
Flächenländer (West) insg.	2.936	3.102	3.288	3.421	3.459	3.515	3.742	3.974	4.265	4.536	4.792	4.915	4.979	4.997	5.337	5.598	5.879	5.966	6.035	6.088	6.031
Flächenländer (West) o. NRW	2.722	2.882	3.042	3.151	3.175	3.213	3.390	3.603	3.863	4.082	4.297	4.379	4.439	4.471	4.783	5.063	5.332	5.368	5.380	5.402	5.347
Brandenburg	3.251	3.856	4.232	4.510	4.618	4.921	5.206	5.666	6.315	6.384	6.607	6.713	6.798	6.773	6.930	7.081	7.299	7.330	7.033	6.820	6.774
Mecklenburg-Vorpommern	2.184	2.754	3.278	3.704	3.959	4.200	4.615	4.955	5.465	5.958	6.291	6.312	5.971	5.927	5.979	5.956	6.005	5.976	5.937	5.867	5.777
Sachsen	1.630	1.881	2.047	2.179	2.196	2.266	2.315	2.446	2.617	2.746	2.821	2.720	2.613	2.279	1.649	1.576	1.434	1.935	1.956	1.703	1.436
Sachsen-Anhalt	2.665	3.512	3.960	4.409	4.799	5.154	5.556	6.111	6.571	7.172	7.740	7.857	8.269	8.259	8.368	8.761	9.044	9.103	9.070	9.170	8.987
Thüringen	2.393	2.882	3.316	3.731	4.121	4.460	4.787	5.069	5.486	5.945	6.418	6.803	6.826	6.724	6.959	7.243	7.459	7.437	7.337	7.279	7.219
Flächenländer (Ost)	2.326	2.840	3.193	3.502	3.705	3.943	4.199	4.525	4.927	5.236	5.532	5.609	5.625	5.485	5.376	5.497	5.589	5.755	5.670	5.541	5.387
Hamburg	7.825	8.378	8.571	8.778	9.206	9.732	10.251	10.535	11.176	11.721	12.173	12.367	12.281	12.223	12.733	13.247	12.425	12.096	13.319	13.281	13.120
Berlin	6.209	7.180	7.869	8.610	9.286	9.888	11.332	13.172	14.368	15.907	16.919	17.354	16.634	16.340	17.141	17.531	18.665	18.237	17.804	17.371	16.812
Bremen	12.679	12.551	12.817	12.665	12.103	12.881	13.465	14.505	16.003	17.013	18.564	20.149	21.578	23.084	24.256	26.641	28.003	29.175	30.012	29.708	31.989
Stadtstaaten	7.431	8.152	8.648	9.129	9.588	10.186	11.254	12.537	13.600	14.777	15.683	16.174	15.882	15.859	16.606	17.257	17.853	17.633	17.834	17.536	17.410
Länder insgesamt	3.152	3.418	3.653	3.837	3.931	4.054	4.344	4.665	5.029	5.369	5.678	5.821	5.855	5.849	6.151	6.421	6.678	6.764	6.826	6.831	6.759

¹ Kreditmarktschulden zur Haushaltsfinanzierung, jeweils am 31.12. des Jahres; ohne Ausgleichsforderungen; ab 1991 ohne kreditähnliche Rechtsgeschäfte.

² Einwohnerstand jeweils am 30.06. des Jahres; ab 2011 nach Zensus 2011.

Abweichungen in den Summen sind rundungsbedingt.

Quelle: - Schuldenstandsstatistik (Destatis) Fachserie 14 Reihe 5; bis einschl. 2009: Tab. 2.1 und 3.1; 2010 und 2011: Tab. 18; ab 2012: Tab. 19.; 2009 und 2010: korrigierte Werte für NRW;
- Kassenberichte des Landes NRW